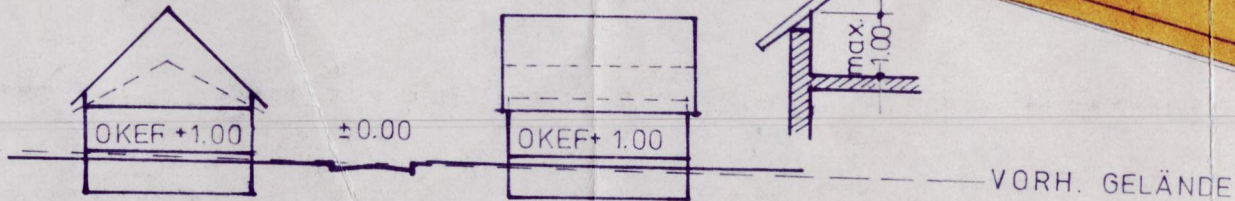


DACHNEIGUNG 22° BIS 42° KNIESTOCK max. 1.00 m



REGELPROFIL M 1:500

GILT FÜR ALLE STRASSENZÜGE

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) gemäß § 2 (1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom beschlossen. Die Planunterlage ist nach dem Stand von 1982. Die Darstellungen entsprechen der Planzeichenverordnung (Planz.V 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833).

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 u. 7 BBauG in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)

- | | |
|---|---|
| 1 Geltungsbereich | lt. Plan |
| 2 Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet (WA)
gem. § 4 BauNVO |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | Zulässig sind:
1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften, sowie nicht störende Handwerksbetriebe
gem. § 4 (2) BauNVO |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Ausnahmsweise können zugelassen werden:
1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
2. Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
3. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen
gem. § 4 (3) BauNVO |
| 2.1.3 Zahl der Wohnungen | Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) sind in den Wohngebäuden maximal 2 Wohnungen zulässig
(gem. § 4 (4) BauNVO) |
| 2.2 Baugebiet | Dorfgebiet (MD)
gem. § 5 BauNVO |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | Zulässig sind:
1. Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und die dazugehörigen Wohnungen und Wohngebäude
2. Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
3. Wohngebäude,
4. Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
5. Einzelhandelsbetriebe, Schank- u. Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes
6. Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
7. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
gem. § 5 (2) BauNVO |
| 3 Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | lt. Plan |
| 3.2 Grundflächenzahl | 0,4 |
| 3.3 Geschoßflächenzahl | 0,7 |
| 4 Bauweise | offen, lt. Plan |
| 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | lt. Plan |
| 6 Stellung der baulichen Anlagen | lt. Plan |
| 7 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK-Straßenkrone, Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden) | lt. Plan (siehe Regelprofile) |
| 8 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Grundstücksflächen Einfahrten auf den Baugrundstücken | |
| 9 Verkehrsflächen | lt. Plan |
| 10 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | lt. Plan |
| 11 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | lt. Plan |
| 12 das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | lt. Plan |

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser örtlichen Bauvorschriften wird begrenzt durch die Verfahrensgrenze des Bebauungsplanes.

§ 2

Gestaltung der Hauptgebäude

1. Dachform: zulässig sind Sattel- und Walddächer
2. Dachneigung: 30° bis 42°
3. Dacheindeckung: naturfarbene Wellenbesteckungsmaterialien sind nicht zugelassen

§ 3

Gestaltung der nichtüberbaubaren Flächen

Die unbebauten Flächen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und den Gebäuden sind gärtnerisch zu gestalten und anzulegen.

§ 4

Gestaltung von Einfriedigungen

1. Einfriedigungen entlang der Straßenbegrenzung im Bereich der Straßen "B", "C" und "D", die ohne Bürgersteig angelegt werden, sowie entlang der seitlichen Grenzen bis zur Bauflucht dürfen maximal nur 0,10 m hoch sein (Betonplatte o.ä.).
2. Für rückwärtige und sonstige seitliche Einfriedigungen sind Maschendraht bzw. Holzzäune bis zu einer Höhe von 1,25 m in Verbindung mit Hecken und Sträuchern zugelassen.
3. Einfriedigungen entlang der Straße "A" dürfen das Maß von 1,00 m über Bürgersteig nicht überschreiten.

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
	Bestehende Gebäude	MD o II	Dorfgebiet, offen, max. 2-geschossig
	Geplante Gebäude	0,4	Grundflächenzahl
	Abzubrechende Gebäude	0,7	Geschoßflächenzahl
	Bestehende Straßen	WA o II	Allgemeines Wohngebiet, offen, max. 2-geschossig
	Geplante Straßen		nur Einzelhäuser zulässig
	Bestehende Grundstücksgrenzen		Überbaubare Grundstücksfläche
	Geplante Grundstücksgrenzen		Private Grünfläche
	Baugrenzen		Straßenbegrenzungslinie
	Entwässerungsrichtung		Dauerkleingärten
305	Höhenlinie		Umzuverlegende Telefonleitung
	Hauptfirstrichtung		Versorgungsanlagen (Strom)
	Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern		

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet vom Kreisplanungsamt Homburg.

Homburg, den 17. Mai 1982

Der Landrat
-Kreisplanungsamt-
Im Auftrag

Huber, Bauamtsrat

Der Stadtratsbeschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BBauG wurde am 26.03.1982 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2 a BBauG wurde am 05.04.-26.04.82 ermöglicht.

Die Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 2 a (6) BBauG wurde am 16.07.1982 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 a (6) BBauG auszuweisen vom 26.07.1982 bis zum 21.08.1982 einschließlich.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat am 19.10.1982 beschlossen.

Blieskastel, den 22.02.1983

Der Bürgermeister:

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 12.4.1983

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Im Auftrag

(Würker)
Diplom-Ingenieur 2/6-5425/83 Dr./Mc

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Die Öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 13.05.83 ortsüblich bekanntgemacht.

Blieskastel, den _____
Der Bürgermeister: